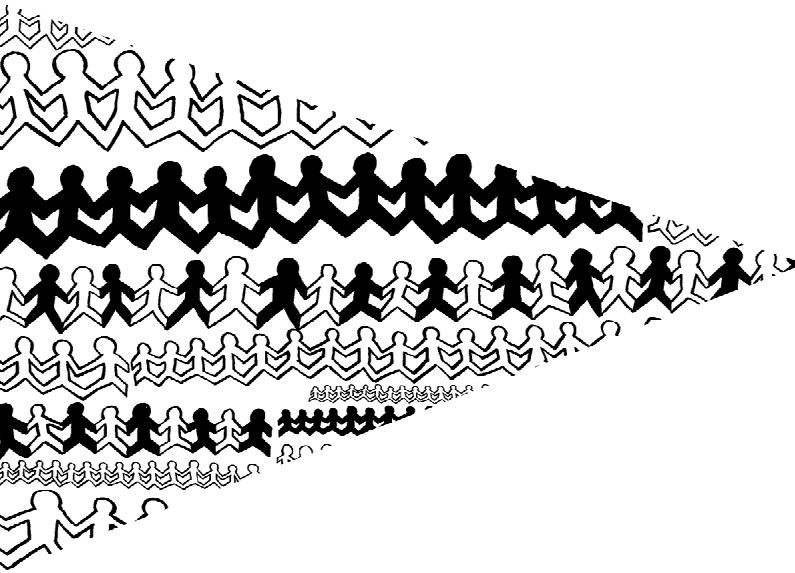
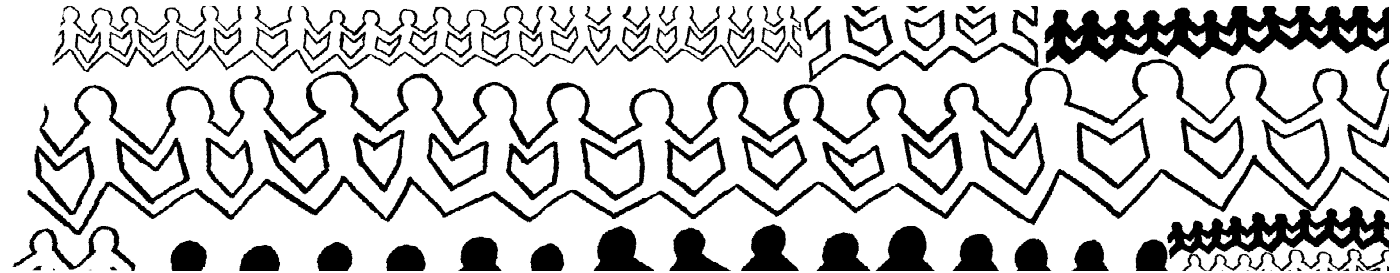


Juni 2009



Advisory Public Services Überblick über das Leistungsangebot

Inhaltsverzeichnis



Inhalt

▶ Unsere Beratungsphilosophie	2
▶ Unsere Dienstleistungen	3
▶ Ernst & Young	16
▶ Ihre Ansprechpartner	17

Öffentliche Institutionen im dynamischen Umfeld

Die Anforderungen an Verwaltungen und öffentliche Unternehmen befinden sich in stetem Wandel und nehmen laufend zu. Wirtschaftlichkeit, Leistungsfähigkeit, Kundenorientierung und moderne Dienstleistungsorganisation sind aktuelle Herausforderungen, denen die Akteure der öffentlichen Hand auf kommunaler, kantonaler wie auch auf nationaler Ebene verstärkt begegnen.

Effizienter Einsatz öffentlicher Mittel

Ernst & Young's Public Services-Team begleitet Verwaltungen und öffentliche Unternehmen bei der organisatorischen Weiterentwicklung, Fragen wirkungsorientierter Verwaltungsführung, der Einführung neuer Führungs- und Steuerungsinstrumente wie auch der Lösung komplexer Risiko- und Sicherheitsfragen. Im Zentrum unserer Dienstleistungen steht der effiziente Einsatz öffentlicher Mittel - für die Sicherstellung eines leistungsfähigen und bedürfnisgerechten «Service au Public».

Unsere Beratungsphilosophie

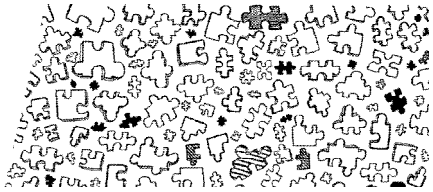
Bedürfnisse von Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen kennen - eine Qualität von Ernst & Young

Ihre Erwartungen	Unser Angebot
Eine nachhaltige Lösung	▶ Einbezug der Mitarbeitenden: Wir sind überzeugt, dass der aktive Einbezug aller beteiligten Personen in die Analyse und Umsetzung grundsätzlich der erfolgreichste Weg ist, um eine hohe Akzeptanz und gute Resultate zu erreichen.
Eine partnerschaftliche Beziehung	▶ Konstruktive Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber: Für den Erfolg der Beratungsleistung ist ein professionelles Projektmanagement entscheidend. Bei Ernst & Young stellen Berater mit langjähriger Erfahrung als Projektleiter sicher, dass die Bedürfnisse des Kunden erkannt und dessen Probleme gelöst werden.
Eine aktive Projektsteuerung	▶ Vorgehen in Schritte: Im Rahmen der Projektplanung legt Ernst & Young gemeinsam mit dem Kunden die Projektschritte und Termine fest. Dies erlaubt dem Kunden, den Projektverlauf zu steuern und aktiv mitzugestalten.
Ein fundiertes Know-how	▶ Rückgriff auf bewährte Berater: Dank dem umfassenden Dienstleistungsangebot von Ernst & Young können jederzeit ausgewiesene Spezialisten für Fragen aller Bereiche der Rechtswissenschaften, der Volks- und Betriebswirtschaft beigezogen werden.
Ein geeignetes Team	▶ Interdisziplinäres Team: Wir arbeiten inderdisziplinär und stellen für jedes Projekt ein individuelles Team mit den geeigneten Beratern zusammen.

Unsere Dienstleistungen

Das Kompetenzzentrum «Public Services» von Ernst & Young ist ein auf die Bedürfnisse des öffentlichen Sektors zugeschnittenes Team. Unser Ziel sind praxisnahe Lösungen, die unsere Experten gemeinsam mit Ihnen erarbeiten, rasch und erfolgreich umsetzen. Wir unterstützen Sie in folgenden Bereichen mit unseren Erfahrungen, Wissen und Methoden:





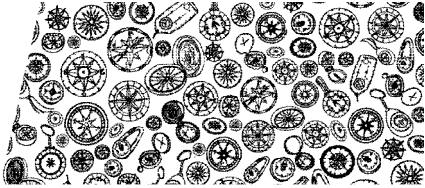
Organisationsanalyse / Change Management

Unterschiedliche Aufgaben verlangen unterschiedliche Organisationen. Wir unterstützen sie dabei, die für Ihre Zwecke und ihre Kultur geeignete Organisationsform zu bestimmen und umzusetzen.

- ▶ Prozess- und Organisationsanalysen
- ▶ Evaluation von Organisationsmodellen
- ▶ Erstellen von Prozesshandbüchern und Prozessbeschreibungen
- ▶ Ressourcenbemessung: Grundlagen für die Leistungsbemessung
- ▶ Begutachtung und Konzeption von Lohnsystemen
- ▶ Analyse und Begleitung von Outsourcing-Prozessen
- ▶ Analyse, Konzeption und Begleitung von Reorganisationen
- ▶ Konzeption und Moderation von Programmen zur Aufgabenüberprüfung und Effizienzsteigerung

Referenzprojekte:

- ▶ **Eidg. Ausgleichskasse - Begleitung der Gründung der Familienausgleichskasse (2008):**
Entwicklung einer geeigneten Aufbauorganisation, Design effizienter Ablaufprozesse, Konzeption verschiedener Finanzierungsmodelle und deren Beurteilung nach rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Kriterien, Modellierung des ausgewählten Finanzierungsmodells auf Basis variierender Parameter sowie Unterstützung in der Umsetzung und im Change Management (u.a. Erstellung der Schulungsunterlagen)
- ▶ **Fachhochschule - Wirtschaftlichkeitsanalyse (2007 - 2008):**
Analyse der Organisation und der Kostentreiber in den Supportstrukturen, Analyse der Organisation der Lehre, Kosten- und Ertragsanalyse der Weiterbildungsangebote, Konzeption von Führungsinstrumenten nach dem Ansatz von Balanced Scorecard
- ▶ **Ausgleichskasse Kanton Basel-Stadt - Weiterentwicklung und Optimierung der Prozessorganisation (2004 - 2005):**
Stärken- und Schwächen-Analyse der bestehenden Prozessorganisation, Neudefinition der Funktionen in der Prozessorganisation, Ermitteln eines langfristigen Einsparpotentials, Konzeption von Führungs- und Controllinginstrumenten, Begleitung der Umsetzung



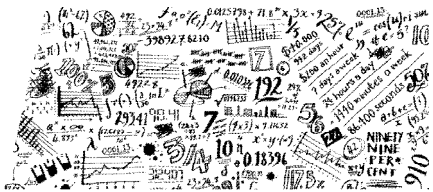
Führungs- und Steuerungsinstrumente

Mit der Entwicklung zum New Public Management gewinnen effiziente und praxisnahe Führungs- und Steuerungsinstrumente immer mehr an Bedeutung.

- ▶ Konzeption des Finanz- und Rechnungswesens
- ▶ Integrierte Finanz- und Aufgabenplanung
- ▶ Konzeption und Begleitung der Einführung von Kosten-Leistungsrechnungen
- ▶ Aufbau und Optimieren von Controlling- und Reportingprozessen
- ▶ Konzeption und Begleitung der Einführung von Qualitätsmanagementsystemen
- ▶ Konzeption und Einführung von Balanced Scorecard
- ▶ Analyse und Konzeption von Management-Informationssystemen

Referenzprojekte:

- ▶ **RUAG Aerospace - Überprüfung und Entwicklung eines Kennzahlen-basierten Reportingsystems (2009):**
Entwicklung des Rahmenkonzepts Reporting, inkl. Unterstützung in der Konzeption des Steuerungsmodells und Bestimmung der Steuerungsgrößen und Reportingprozesse



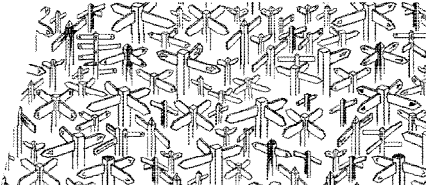
Finanzierungs- und Gebührenmodelle

Gebühren, Abgaben und verwaltungsinterne Leistungsverrechnungssysteme sind heute ein wichtiges Instrument, das öffentliche Leistungsangebot zu finanzieren, zu steuern und zu optimieren. Die Ausgestaltung kostenbasierter Finanzierungsmodelle ist in der Konzeption und praktischen Umsetzung eine Herausforderung.

- ▶ Überprüfung und Entwicklung kostenbasierter Finanzierungsmodelle (Gebühren, Abgaben, Leistungsverrechnung)
- ▶ Analyse und Vergleich verschiedener Finanzierungsinstrumente
- ▶ Konzeption und Modellierung möglicher Finanzierungsszenarien
- ▶ Entwicklung konzeptioneller Grundlagen für finanzielle Impact-Analysen und Modellierung wirtschaftlicher Effekte von Finanzierungsvarianten und -instrumenten
- ▶ Begutachtung von Kosten-Leistungsrechnungen, u.a. zur internen Kostenweiterverrechnung

Referenzprojekte:

- ▶ **Bundesamt für Zivilluftfahrt - Beurteilung der wirtschaftlichen Auswirkungen einer Aufsichtsabgabe im Bereich der Zivilluftfahrt (2008 - 2009):**
Überprüfung der Konzeption und Methodik der Aufsichtsabgabe, Entwicklung und Modellierung verschiedener Varianten zur Aufsichtsabgabe, Durchführen der Modellrechnungen, konzeptionelle Entwicklung der Impact-Analyse, Berechnungen zu den wirtschaftlichen Aufsichtsabgabe
- ▶ **Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie - Kosten-Leistungsrechnung und Gebührenverrechnung (2007):**
Überprüfung der Kosten-Leistungsrechnung und der Methodik zur Verrechnung der Gebühren im Auftrag des Eidgenössischen Departements des Innern, insbesondere im Bereich der Flugwetter-Dienstleistungen
- ▶ **Eidg. Finanzkontrolle - Analyse von Kriterien und Instrumenten zur Beurteilung von Gebührenanpassungen im Rahmen der Prüfung der SRG (2005 - 2006):**
Analyse des Anpassungsverfahrens der Radio- und Fernsehgebühren in der Schweiz und Vergleich mit den Verfahren in anderen europäischen Ländern, Untersuchung der strategischen Steuerungsinstrumenten der SRG (Kosten-Leistungsrechnung, Balanced Scorecard), Ausarbeitung von Vorschlägen zur Anpassung des Verfahrens in Anlehnung an das Verfahren in Deutschland und in Grossbritannien



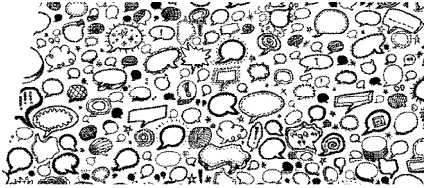
Public Corporate Governance und regulatorische Fragestellungen

Eine „gute Führung“ staatlicher Institutionen und Betriebe hilft, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, die Risikoexposition des Staates zu verringern sowie öffentliche Mittel angemessen und wirtschaftlich einzusetzen - kurzum ein verlässlicher Partner zu sein.

- ▶ Analyse und Konzeption der Instrumente der staatlichen Regulation
- ▶ Analyse von staatlich regulierten Märkten: Post, Medien, Elektrizität
- ▶ Analyse und Konzeption von Fragen zu Public Corporate Governance
- ▶ Code of Public Corporate Governance

Referenzprojekte:

- ▶ **Postregulation UVEK - Analyse der Finanzierung der Dienstleistungen der Post (2003 - 2004):** Konzeption von Ansätzen zur Bestimmung der Kosten für den Grundversorgungsauftrag der Post



Gemeinde- und Regionalentwicklung

Die komplexen und vielfältigen Anforderungen an Standorte lassen sich nur bewältigen, wenn die Gemeinde- und Regionalentwicklung gezielt und systematisch vorangetrieben wird. Dabei können neue Formen der Zusammenarbeit und Partnerschaftsmodelle für Gemeinden Anstoss sein, ihre Aufgaben und Dienstleistungen zu überdenken und interkommunal oder regional neu zu organisieren.

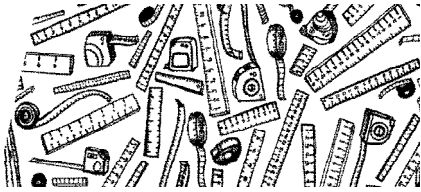
- ▶ Machbarkeitsstudien zu Gemeindefusionen
- ▶ Entwicklung und Beurteilung von Kooperationsvarianten
- ▶ Konzeption und Begleitung in Umsetzung von Kooperationsprojekten
- ▶ Change Management und Kommunikation gegenüber Behörden, Verwaltungen und Bevölkerung

- ▶ Entwicklung und Begleitung von regionalen Impulsprojekten
- ▶ Analysen und Entwicklung von Standort- und Regionalprofilen
- ▶ Analyse von regionalen Wertschöpfungs- und betrieblichen Innovationspotenzialen

Referenzprojekte:

- ▶ **Amt für Kultur Kanton St.Gallen - Begleitung des Beteiligungsprozesses für das Projekt „Klanghaus Toggenburg“ (2008):**
Überprüfung der Machbarkeit und des Nutzungskonzepts für das Klanghauses Toggenburg, Erarbeitung eines Finanzierungskonzeptes und Entwicklung möglicher Massnahmen zur Einbindung der regional Wirtschaft; Unterstützung im Projektmanagement, insbesondere in der Konzeption und Durchführung des Beteiligungsprozesses mit der Bevölkerung

- ▶ **Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau - Gemeindefusion (2004):**
Vorstudie für ein Zusammenschluss der Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau zu einer Gemeinde „Mittelrheintal“ in Zusammenarbeit mit Dr. Dieter Niedermann, Alt-Staatssekretär



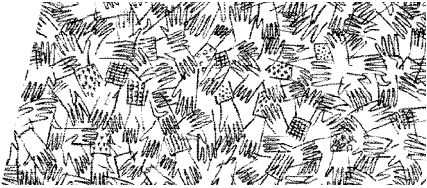
Evaluationen / Benchmarking

Die Evaluation von Politikfeldern durch neutrale und unabhängige Experten ist ein wirksames Instrument, um neue Erkenntnisse zu gewinnen und die Verwaltungstätigkeit zu verbessern.

- ▶ Begutachtung und Konzeption von Wirkungskontrollen bei Subventionen
- ▶ Konzipierung und Prüfung von Leistungsaufträgen
- ▶ Begleitung, Konzeption und Moderation von Benchmarking-Prozessen
- ▶ Aufgaben- und Wirkungsanalysen, Expertisen, Gutachten

Referenzprojekte:

- ▶ **Finanzdirektion des Kantons Zug - Evaluation des WOV-Pilotprojektes Pragma (2007 - 2008):** Konzeption und Durchführung der Evaluation mit Interviews und einem elektronischen Fragebogen, Auswertung und Erstellung von Empfehlungen für das weitere Vorgehen zur flächendeckenden Einführung der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung
- ▶ **Öffentlich-rechtliche Unternehmung (auf Kundenwunsch anonymisiert) - Benchmarking der Overheadstrukturen zwischen mehreren Firmen der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand (2006):** Definition, Vergleich und Analyse von Struktur- und Performance-Indikatoren aus der Optik von Effizienz- und Effektivitäts-Steigerungen pro Führungsunterstützungsstruktur jeder Unternehmung (z. B. Personal, Finanzen und Controlling, Logistik)
- ▶ **Volkswirtschaftsdirektion Kanton Waadt - Evaluation des kantonalen Wirtschaftsfördersystems (2004):** Entwicklung einer Methodik zur Wirksamkeitsprüfung der kantonalen Wirtschaftsförderung



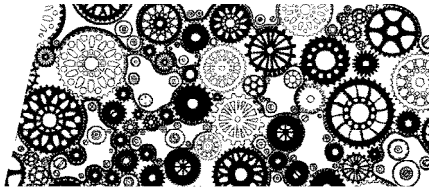
Ausgestaltung des öffentlichen Personalwesens

Wie in der Privatwirtschaft ist im öffentlichen Sektor ein qualifiziertes Humankapital eine wichtige Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit der Organisation. Eine systematische Personalentwicklung und -förderung in öffentlichen Verwaltungen und Institutionen ist heute unabdingbar, um das Potenzial von Führungskräfte und Mitarbeiter/innen gewinnbringend nutzen und weiterentwickeln zu können.

- ▶ Benchmark-Analysen zur Personalpolitik und Personalführung öffentlicher Verwaltungen und Institutionen
- ▶ Konzeption der Bewirtschaftung des gesamten HR-Zyklus von der Rekrutierung und Ausbildung bis hin zur Personalplanung usw.
- ▶ Unterstützung in der Bestimmung der Anforderungen an HR-Instrumente, deren Bereitstellung und Implementierung, z.B. für das Talentmanagement
- ▶ Ermittlung von Berichterstattungsbedürfnissen sowie Entwicklung, Bereitstellung und Implementierung entsprechender Lösungen
- ▶ Konzeption und Transformation des Betriebsmodells hin zu einem/weg von einem Shared Services Center oder Kompetenzzentrum
- ▶ Ermittlung von Möglichkeiten für einen kostenoptimierten Betrieb von HR und eine bessere Unterstützung der Mitarbeitenden
- ▶ Bewirtschaftung der Schnittstellen zwischen HR und anderen Funktionen als integrierten Prozess
- ▶ Umwandlung der HR-Funktion in einen umfassenden internen Dienstleistungsanbieter nach Massgabe der Unternehmensstrategie

Referenzprojekte:

- ▶ **Parlamentarische Verwaltungskontrolle - Benchmark der Personalpolitik des Bundes (2009):** Vergleichende Analyse der Personalpolitik verschiedener öffentlicher Institutionen betreffend Organisation der Personalabteilung, normative Grundlagen, Strategie und Ziele, Steuerungszyklen, Personalrekrutierung und Kommunikation, Leistungsbeurteilung, Salärssystem, Weiterentwicklung und Ausbildung, Work-Life-Balance sowie Diversity
- ▶ **Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) - Organisationsentwicklung in der Personalabteilung (2009):** Begutachtung und Begleitung der Entwicklung einer neuen Organisationsstruktur der Personalabteilung, insbesondere Erarbeiten konzeptioneller Grundlagen zum Organisationsprofil, zur internen Aufgabenteilung, Entwickeln der Stellen- und Kompetenzprofile sowie Unterstützung in der Konzeption und Dokumentation der neuen Prozesse in der Personalrekrutierung, -administration und -entwicklung



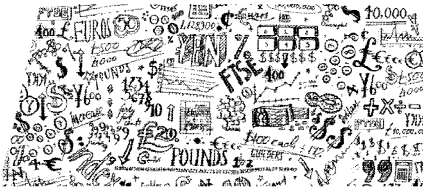
Aufgabenteilung und Finanzausgleichssysteme

Finanzausgleichssysteme sind ein wichtiges Element des föderalistischen Ausgleichs und Zusammenhalts. Die Anforderungen an einen geeigneten Ausgleichsmechanismus sind unterschiedlich: Effizienz, Transparenz, Fairness, Akzeptanz oder Effektivität und Legitimität sind häufig genannte Kriterien. Zugleich stellt sich immer die Frage nach einer optimalen Aufgabenteilung zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden.

- ▶ Analyse und Konzeption der Aufgabenteilung zwischen den verschiedenen Staatsebenen
- ▶ Analyse und Konzeption von Finanzausgleichssystemen
- ▶ Modellierung von Finanz- und Zahlungsströmen

Referenzprojekte:

- ▶ **Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung (2005 - 2007):**
Beratung der ressourcenstarken Kantone im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilungen zwischen Bund und Kantonen (NFA)
- ▶ **Konferenz der Gemeindepräsidenten des Kantons Zugs - Neukonzeption des Finanzausgleichs zwischen den Gemeinden des Kantons Zug (2004 - 2005):**
Analyse und Beurteilung der Ausgleichsmechanismen



Rechnungslegung der öffentlichen Hand (IPSAS, HRM2)

Die Rechnungslegung der öffentlichen Hand passt sich zunehmend der Privatwirtschaft an. Dies fördert die Transparenz und den Informationsgehalt von Budget, Rechnung und Bilanz.

- ▶ Machbarkeitsstudien zur Einführung der neuen Rechnungslegungsstandards
- ▶ Workshop zur Klärung der Ausgangslage für die Einführung neuer Rechnungslegungsstandards
- ▶ Einführung von IPSAS und HRM2: Projektleitung, Erarbeiten von Accounting Manuals, Schulung der Mitarbeitenden, etc.
- ▶ Bewertung des Verwaltungsvermögens, insbesondere von Immobilien, Konzepten und Umsetzung

Referenzprojekte:

- ▶ **Transports Public Genevois (TPG) - Umstellung der Rechnungslegung auf die IPSAS-Standards (2005 - 2008):**
Begleitung in einem umfassenden Umstellungsprojekt der Rechnungslegung auf die IPSAS-Standards: Vergleich und Beurteilung der verschiedenen Rechnungslegungsstandards (IPSAS, IFRS/IAS, DiCoGe), Vorbereitung der Entscheidungsgrundlagen GAP-Analyse und Umstellungsplanung
- ▶ **Edig. Finanzverwaltung - Behandlung der Finanzinstrumente des Bundes unter dem Neuen Rechnungsmodell des Bundes (NRM) (2004 - 06):**
Bestandesaufnahme und Kategorisierung der Finanzinstrumente, Identifikation von wesentlichen Unterschieden bei der Behandlung von Finanzinstrumenten des Bundes unter IPSAS gegenüber den bisher verwendeten Grundsätzen für die Staatsrechnung, Darstellung der wesentlichen Auswirkungen
- ▶ **Stadt Kloten - Erstellung der Jahresrechnung nach IPSAS (2002 - 2003):**
Im Rahmen eines Forschungsprojektes unter Federführung des Instituts für Verwaltungs-Management (IVM) der Zürcher Hochschule Winterthur hat Ernst & Young die Erstellung der Jahresrechnung 2001 der Stadt Kloten nach den Standards von IPSAS begleitet.



NPM-Instrumente gehören zum heute Alltag der öffentlichen Hand. Nach einem euphorischen Anfang hat eine pragmatischere Haltung und Beurteilung Einzug gehalten.

Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (NPM)

- ▶ Projektleitung, Beratung und Steuerung von NPM-Prozessen
- ▶ Beratung und Einführung von NPM-Steuerungssystemen (Globalbudget, Leistungsvertrag, Produktdefinition, Wirkungs- und Leistungsindikatoren)
- ▶ Prüfung und Einführung von Kennzahlensystemen
- ▶ Analysen und Begleitung der Einführung von Controlling- und Reportingprozessen
- ▶ Überprüfung und Konzeption von Anreizsystemen

Referenzprojekte:

- ▶ **Finanzdepartement des Kantons Schwyz - Weiterentwicklung des WOV-Modells des Kantons Schwyz im Hinblick auf die flächendeckende Einführung (2006):**
Analyse des bestehenden WOV-Modells, Vergleich mit den Modellen anderer Kantone, Neukonzeption WOV-Modell, Beschreibung der Prozesse zur Umsetzung



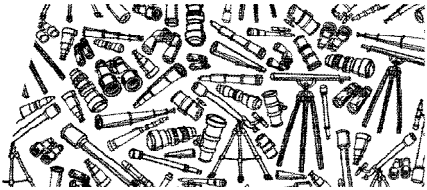
Spezialthemen: Ausgliederungen/Verselbstständigungen

Verselbstständigungen einzelner Verwaltungs- und Aufgabenbereich kann ein geeigneter Ansatz für schlanke Strukturen sein. Sie bietet vielfältige organisatorische Möglichkeiten, sich auf die Kernaufgaben zu konzentrieren. Daraus entstehen oft neue Modernisierungsimpulse.

- ▶ Prozessplanung und -management
- ▶ Unternehmensbewertungen
- ▶ Beratung und Konzeption von Entwicklungs- und Finanzplänen
- ▶ Evaluation von Rechts- und Organisationsformen
- ▶ Erstellen von Verselbstständigungs- und Outsourcingstudien
- ▶ Wirtschaftlichkeitsanalysen

Referenzprojekte:

- ▶ **Bildungsdepartemente dreier Kantone - Zusammenlegung der Lehrmittelverlage (2007):** Unterstützung in der Reorganisation der Lehrmittelverlage mit den Zielen, die Leistungen hinsichtlich Rentabilität, Qualität, Attraktivität und Vermarktungspotenzial zu verbessern, Entwicklung eines Standort- und Organisationskonzeptes
- ▶ **Generalsekretariat EFD - Konzeptstudie „Shared Services Center in der Bundesverwaltung“ (2004):** Konzeption eines Shared Services Center für das Eidg. Finanzdepartement und die Bundesverwaltung, Darstellung möglicher Organisationsvarianten für ein Shared Center Service Center im EFD, Darstellen der Abläufe und Schnittstellen zwischen den Verwaltungseinheiten und dem Shared Service Center, Schätzung des Einsparpotentials



Spezialthemen: Interne Kontrollsysteme

Die traditionelle Rechnungskontrolle und Revision genügen heute in der öffentlichen Verwaltung nicht mehr. Zunehmend stärker wird die differenzierte Risikoperspektive gewichtet.

- ▶ Entwicklung individueller IKS-Systeme und Kontrollmassnahmen
- ▶ Risikomanagement-Modelle (Steuerung, Bewertung, Quantifizierung und Überwachung von Risiken sowie Berichtswesen)
- ▶ Identifikation und Analyse von prozessspezifischen und finanzbezogenen Risiken
- ▶ Evaluation von Public-Governance-Systemen

Referenzprojekte:

- ▶ **Finanzverwaltung Kanton Zürich: Pilotprojekt für ein Internes Kontrollsystem im Buchungszentrum (2008):**
Beschreibung der Prozesse, Risiken und Kontrollen im Buchungszentrum, Beurteilung der Effizienz und Effektivität der Kontrollen, Erstellen von Handlungsempfehlungen, Beurteilung und Beschreibung der IT General Controls.
- ▶ **Stadt Zürich - Einführung IKS (2000):**
Definition der Supportprozesse, Aufbau eines Internen Kontrollsystems im Hochbauamt

Ernst & Young

- ▶ Ernst & Young AG, Schweiz, wurde 1917 gegründet und ist heute mit 1'800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 12 Standorten der Schweiz eines der führenden Unternehmen für Wirtschaftsprüfung und -beratung. Der Hauptsitz befindet sich in Basel. Ernst & Young AG erzielte im Geschäftsjahr 2007/08 einen Dienstleistungsertrag von 563 Millionen Franken.
- ▶ Ernst & Young AG ist in die Geschäftsbereiche Wirtschaftsprüfung (AABS), Steuer- und Rechtsberatung (Tax, Legal, Accounting Services) sowie Wirtschaftsberatung (Advisory Services) aufgeteilt. Die Unternehmung ist im Besitz der rund 150 Partnerinnen und Partner.
- ▶ Die Abteilung Advisory Public Services von Ernst & Young AG bietet Dienstleistungen für die öffentliche Hand an. Sie ist spezialisiert auf die Themengebiete Finanz- und Rechnungswesen, Prozess- und Organisationsanalysen, Führungs- und Steuerungsinstrumente, Change Management, wirkungsorientierte Verwaltungsführung und Verselbständigungen von öffentlichen Aufgaben. Rund 20 Mitarbeitende sind bei Ernst & Young AG in der Beratung der öffentlichen Hand tätig.
- ▶ Zusätzliche Informationen finden Sie unter: www.ey.com/ch

Ihre Ansprechpartner



Christian Sauter
Senior Manager

Tel +41 58 289 43 08
Mobile +41 58 286 43 08
Fax +41 58 286 33 47
Email christian.sauter@ch.ey.com



Curdin Derungs
Senior

Tel +41 58 289 30 27
Mobile +41 58 286 30 27
Fax +41 58 286 33 47
Email curdin.derungs@ch.ey.com



Petra Beck
Senior

Tel +41 58 286 36 95
Mobile +41 58 289 36 95
Fax +41 58 286 33 47
Email petra.beck@ch.ey.com